

Frau Zorlu kritisiert, dass die Vorlage sehr kurzfristig zugeleitet wurde. Sofern dies möglich sei, möge man künftig über solch komplexe Sachverhalte früher informieren.

Der Bürgermeister stellt klar, dass die Informationen erst sehr kurzfristig vorlagen und erst am Donnerstagnachmittag abschließend geklärt war, den Rat schnellstmöglich zu beteiligen, um in der Sache voran zu kommen. Im Grunde sei man froh gewesen, dass man den Rat hätte schon jetzt informieren können. Schließlich handele es sich um eine Fördermaßnahme und man stehe unter Zeitdruck.

Herr Sterzenbach ergänzt dies, verweist auf die Vielzahl von Informationen, die im Laufe der vergangenen Woche zu einem verlässlichen Zahlenwerk zusammengetragen wurden.

Herr Meeser stellt fest, dass sich die Gegenfinanzierung auf den Haushalt 2019 auswirke.

Auf Frage von Herrn Kolf erklärt Herr Bohlscheid ausdrücklich, dass bei den nunmehr vorgelegten Deckungsvorschlägen ein Nachtragshaushalt entbehrlich ist. Wolle man etwas anderes, müsse man andere Deckungsvorschläge aus dem aktuellen Haushalt suchen oder doch einen Nachtragshaushalt aufstellen.

Herr Liene erklärt, dass der Beschlussvorschlag für die FDP-Fraktion grundsätzlich o.k. sei. Relativiere man die eigentlichen Mehrkosten im Verhältnis zur Bausumme insgesamt, sei dies im Rahmen, insbesondere, wenn man dies bei der momentanen Konjunkturlage mit anderen Projekten vergleiche. Ein Neubau hätte immerhin 12-13 Mio. Euro gekostet.

Auch Herr Kolf ist der Meinung, dass die Teuerung gemessen an der Konjunkturlage noch o.k. sei. Allerdings sei man auch noch nicht am Ende angekommen.

Herr Sterzenbach geht zum Ende der Aussprache noch einmal auf die sinnvolle Lösung mittels Edelstahlbecken ein und verweist auf die haushaltssystematische Verschiebung von Aufwand nach Invest.

Nachdem sich keine Wortmeldungen mehr ergeben, lässt der Bürgermeister über den Beschlussvorschlag abstimmen.